Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom 05.04.2022

Es tut sich was

Staatsstraße soll ausgebaut werden

NEUSTADT (un) – Der Freistaat Bayern beabsichtigt, die Staatsstraße 2253 zwischen Berolzheim und Rüdisbronn auszubauen. Dies teilte Peter Holzmann, Sachgebietsleiter der Tiefbauverwaltung, im Bau- und Kreisausschuss mit.

Die Kreuzung mit der Kreisstraße NEA 35 östlich von Berolzheim soll zum Kreisverkehr umgebaut werden. Ferner plant der Landkreis, eine kleine Ortsumgehung für Berolzheim umzusetzen. Dies erfolgt unter Federführung des Staatlichen Bauamtes Ansbach.

Mit Blick auf die Kostenteilung für den Kreisel zwischen Freistaat, der Stadt Bad Windsheim (für Geh- und Wirtschaftswege) und dem Landkreis beträgt der Anteil für den Kreis rund 39 Prozent an der Gesamtmaßnahme. Dies entspricht 304 000 Euro plus 15 200 Euro an Verwaltungskosten. Den Neubau der Ortsumgehung, Baukosten 330 000 Euro, muss der Landkreis allein stemmen. Für die Ortsumgehung und den Kostenanteil am Kreisel erhält man Fördergelder von wohl rund 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Die Maßnahme soll noch 2022 losgehen.